



Stadt Leipzig

Referat für Migration und
Integration

Gesicht zeigen – Stimme erheben

**Internationale Wochen
gegen Rassismus Leipzig
16. bis 29. März 2020**

Programm

to LE ranz
VIELFALT ALS CHANCE

**Liebe Leipzigerinnen,
liebe Leipziger,**

vor Ihnen liegt das Programm der Internationalen Wochen gegen Rassismus, an denen sich Leipzig in diesem Jahr zum 17. Mal beteiligt. Das bundesweite Motto „Gesicht zeigen – Stimme erheben“ und das Anliegen dieser Aktionswochen sind aktueller denn je. Nach dem terroristischen Anschlag auf die jüdische Synagoge im vergangenen Jahr bleiben Bestürzung, Trauer und eine tiefe Betroffenheit zurück. Dieses Ereignis trifft nicht nur die Nachbarstadt Halle, es trifft auch Leipzig und ganz Deutschland. Und es verändert alles.

Für ein menschenwürdiges Miteinander und eine gewaltfreie Gesellschaft können und müssen wir etwas tun.

Schon jetzt setzen sich viele Leipzigerinnen und Leipziger – als Einzelpersonen oder in Organisationen – überzeugend für Weltoffenheit und ein offenes, demokratisches Miteinander ein.

Das vielfältige Engagement für Verständigung und Respekt zeigen die Veranstaltungen des diesjährigen Programms der Internationalen Wochen gegen Rassismus Leipzig erneut auf.



Sie lenken den Blick zugleich auf Rassismus und Diskriminierung im Alltag und in seinen vielen Facetten.

Ich danke den veranstaltenden Organisationen, die sich in die Vorbereitung der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2020 haupt- und ehrenamtlich eingebracht haben und wünsche allen gelingende Veranstaltungen.

Seien Sie herzlich eingeladen, die interessanten Angebote zu nutzen! Ob Film, Diskussionsabend oder Workshop, sicher ist für Sie etwas Interessantes dabei.

Ulrich Hörning

Bürgermeister und Beigeordneter
für Allgemeine Verwaltung

Infoveranstaltung

Unterstützung für schwangere Frauen mit Fluchterfahrung

In ungezwungener Atmosphäre sprechen wir an Thementischen über Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt, Nachsorge und Beantragung von finanzieller Unterstützung. Wir informieren auch über Angebote für Leipziger Familien. Hierfür stehen uns Expert/-innen des Familieninfobüros, der Schwangerenberatungsstelle des Gesundheitsamtes, eine Stillberaterin und eine Hebamme zur Seite.

14:00–16:00 Uhr

Mühlstraße 14 e. V., Großer Saal, 1. Etage,
Mühlstraße 14, 04317 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Mühlstraße 14 e. V.

Infoveranstaltung

Der tägliche Wahnsinn – Über Klagen gegen Abschiebungen und das Leben mit Behinderung in der Gemeinschaftsunterkunft

Der Peperoncini e. V. finanziert seit 2015 Klagen gegen Abschiebungen. Im ersten Teil der Infoveranstaltung stellt der Verein seine Arbeit vor. Im zweiten Teil wird eine der Kläger/-innen über ihre Erfahrungen als asylsuchende Frau im Rollstuhl in Leipzig berichten. Im Anschluss gibt es Raum für Fragen und offenen Austausch.

17:00 Uhr

Inklusives Nachbarschaftszentrum, Lindenauer Markt 13,
Odermann-Passage, 04177 Leipzig

Der Raum ist barrierefrei und verfügt über eine barrierefreie Toilette.

Eintritt frei.

Veranstalter: Mobiler Behindertendienst Leipzig e. V.
in Kooperation mit Peperoncini e. V.

Vortrag und Diskussion

Wie entstehen rechtsextreme Einstellungen? – Diskussion zur Leipziger Autoritarismus-Studie

Referent: Dr. Alexander Yendell, Institut für Praktische Theologie der Universität Leipzig

Dr. Yendell stellt Ergebnisse der Autoritarismus-Studie 2018 vor und möchte dabei das antidemokratische Potenzial in Deutschland beleuchten. Er geht unter anderem auf Entwicklungstendenzen rechtsextremer Einstellungen in der deutschen Bevölkerung, die reale Gefährdung unserer Demokratie und den politischen Handlungsbedarf ein. Ziel ist es, dass Menschen weniger anfällig für Autoritarismus und antidemokratische Einstellungen werden.

18:00 Uhr

Budde-Haus, Lützowstraße 19, 04157 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Initiative Weltoffenes Gohlis; Bürgerverein Gohlis e.V.

Film

Ein Sack voll Murmeln

Spielfilm, Frankreich / Kanada / Tschechien, 2017, Regie: Christian Duguay, 113 Minuten

Paris, 1941: Die Brüder Joseph und Maurice sind jüdischer Abstammung, das jedoch sollen sie niemandem sagen! Unter strengen Auflagen schicken ihre Eltern die beiden Jungen allein in die südfranzösische Stadt Menton, die angeblich noch nicht von den Deutschen besetzt ist. Der Plan ist riskant, doch vielleicht ihre einzige Chance. Später wollen sie sich dort alle wieder treffen. Um auf ihrer gefährlichen Reise nicht gefasst zu werden, denken sich die beiden Brüder immer wieder neue Ideen aus.

18:00 Uhr

Kinobar Prager Frühling,
Bernhard-Göring-Straße 152, 04277 Leipzig

Eintritt: 7 EUR; ermäßigt 6 EUR

Comic-Workshop für Schulklassen

Courage leben – gegen Rassismus

Der Workshop dient der Auseinandersetzung mit Ursachen und Erscheinungsformen von Vorurteilen und Rassismus. Mittels moderierter Gruppendiskussion und Medienauswertung lernen die Teilnehmenden, eigene Denkmuster zu hinterfragen und Standpunkte zu entwickeln. Im zweiten Teil bekommen sie die Möglichkeit, ihre Gedanken und Erkenntnisse mithilfe von Tablets in eigene Comics zu verwandeln.

Die Teilnahme ist auf 25 Personen beschränkt.
Bitte vorherige Anmeldung bei Laura Wagenbrett:
lwagenbrett@landesfilmdienst-sachsen.de,
Telefon 0341 4929491-107

10:00 Uhr – 14:00 Uhr

Cineding, Karl-Heine-Straße 83, 04229 Leipzig

Eintritt: 4 EUR; ermäßigt 3 EUR

Veranstalter: Landesfilmdienst Sachsen e. V.

Theater

Robinson & Crusoe

Regie: Nino D’Introna und Giacomo Ravicchio
Aus dem Italienischen von Herta Conrad
60 Minuten. Für Publikum ab 8 Jahren.

Zwei gestrandete Pilotinnen treffen an einem ungastlichen Ort im Nirgendwo aufeinander. Keine spricht die Sprache der anderen. Aus dem Nichtverstehen erwachsen schnell Vorurteile... Dem Roman „Die Abenteuer des Robinson Crusoe“ haben Nino d’Introna und Giacomo Ravicchio den Moment der Begegnung zweier unterschiedlicher Kulturen entlehnt. Entstanden ist daraus eine Parabel über Fremdenfreundlichkeit.

10:00 Uhr

Theater der Jungen Welt, Kleiner Saal,
Lindenauer Markt 21, 04177 Leipzig

Eintritt: 12 EUR; ermäßigt 9 EUR

Veranstalter: Theater der Jungen Welt Leipzig

Workshop

Das internationale Dokument „Mission Respekt“

Workshop-Leitung: Pfarrer Ravinder Salooja,
Direktor des Evangelisch-Lutherischen Missions-
werkes Leipzig e. V.

Im Jahr 2011 verabschiedeten große christliche Dachverbände gemeinsam das Dokument „Christliches Zeugnis in einer multireligiösen Welt“. Seitdem beschäftigen sich in Deutschland die verschiedenen Kirchen und ihre Gemeinden unter dem Titel „Mission Respekt“ mit diesem Dokument, das den Umgang des Christentums mit anderen Religionen thematisiert. Wir erarbeiten gemeinsam Grundlagen, Prinzipien und Empfehlungen des Dokumentes.

Wir bitten um eine Anmeldung per E-Mail bis zum 16. März 2020 an: Doreen.Gehlert@LMW-Mission.de.

10:15–11:30 Uhr

Leipziger Missionswerk, Seminarraum im Erdgeschoss, Paul-List-Straße 19, 04103 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Evangelisch-Lutherischen Missionswerk Leipzig e. V.

Familie und Kinder

Spielend miteinander um die Welt

Überall auf der Welt finden Kinder Freude am Miteinanderspielen – ob drinnen oder draußen. Wir wollen uns unsere Lieblingsspiele vorstellen, gemeinsam ausprobieren und Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken. Der Nachmittag klingt mit einem gemeinsamen Essen und Gesprächen bei internationalen Kinderliedern aus.

14:00 – 18:00 Uhr

Familienzentrum Paunsdorf, Wiesenstraße 20, 04329 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Pandechaion – Herberge e. V., Koordinierungsstelle Migration/Integration Paunsdorf, in Kooperation mit der Volkshochschule Leipzig und dem Quartiersmanagement Paunsdorf

Workshop

How to RAP!

Gemeinsam mit einem Dozenten für kulturorientierte Jugendarbeit der HERO SOCIETY Enterprise GmbH lädt der ANKER zu einem kreativen und kritischen Ausflug in die Welt des Raps ein. In einer interaktiven Gesprächsrunde mit anschließendem praktischen Teil entstehen eigene kleine Rap-Songs nach dem Motto der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2020 „Gesicht zeigen – Stimme erheben“, die je nach Interesse auch vorgetragen werden können.

15:00–18:00 Uhr

ANKER e.V., Bildungsraum,
Renftstraße 1, 04159 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: ANKER e.V.

Lesung

„Besser, wenn Du gehst“

Der Autor Frank Wündsch liest aus seinem historischen Roman, der von 1915 bis zum Jahre 1940 spielt. Ein Deutscher jüdischen Glaubens namens Richard Bittermann überlebt den Ersten Weltkrieg als Soldat, erlebt während der Weimarer Republik einen erstarkenden Antisemitismus und findet dennoch den Mut, eine Familie zu gründen. Nachdem die Nazis an der Macht sind, muss sich Bittermann entscheiden, in Deutschland zu bleiben oder zu gehen.

15:00 Uhr

Mühlstraße 14 e.V., Erdgeschoss,
Mühlstraße 14, 04317 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Mühlstraße 14 e.V.

Jammen gegen Rassismus

Offener Bandraum

Unser Bandraum ist heute offen für alle, die miteinander jammen wollen. Kommt vorbei, nutzt unsere Instrumente und spielt drauf los!

16:00–19:00 Uhr

L-OFT64, Erich-Zeigner-Allee 64 e, 04229 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: RAA Leipzig e.V.

Infoveranstaltung

Der tägliche Wahnsinn – Über Klagen gegen Abschiebungen und institutionellen Rassismus

Der Peperoncini e.V. finanziert seit 2015 Klagen gegen Abschiebungen. Im ersten Teil der Infoveranstaltung stellt der Verein seine Arbeit vor. Im zweiten Teil werden einer unserer Kläger und seine Lebensgefährtin von ihren Erfahrungen mit institutionellem Rassismus in Sachsen und Sachsen-Anhalt berichten. Im Anschluss gibt es Raum für Fragen und offenen Austausch.

17:00 Uhr

Inklusives Nachbarschaftszentrum,
Lindenauer Markt 13, Odermann-Passage,
04177 Leipzig

Der Raum ist barrierefrei und verfügt über eine barrierefreie Toilette. Eintritt frei

Veranstalter: Mobiler Behindertendienst Leipzig e.V.
in Kooperation mit Peperoncini e.V.

Mitmachforum

Stadtteilinitiative #EastParkFiction – Park der Vielen

Unsere Stadtteilinitiative #EastParkFiction – Park der Vielen hat es sich zum Ziel gesetzt, die Entwicklungen an der Brachfläche Schulze-Delitzsch-Straße in das öffentliche Bewusstsein zu tragen. Dazu findet seit Dezember 2019 eine #Wunschproduktion entlang der Eisenbahnstraße statt. Zum kommenden 7. #Mitmachforum widmen wir uns dem Thema #Beteiligung in diesem von Migration geprägtem Viertel: Wie können wir #Beteiligung für alle Bewohner/-innen und damit diskriminierungsfrei und niedrigschwellig in der wachsenden Stadt organisieren?

17:00–20:00 Uhr

Information-Center-Eisenbahnstraße IC-E, Foyer,
Eisenbahnstraße 49, 04315 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Helden wider Willen e. V.

Infoveranstaltung

Gesicht zeigen für Frauenrechte – Stimmen aus Burkina Faso

Interviews aus Burkina Faso zeigen, wie sich Frauen zum Thema Genitalverstümmelung positionieren. Sie berichten von ihren eigenen Erfahrungen und wie sie ihre Töchter vor dieser Gewalt schützen wollen. Im gemeinsamen Gespräch wollen wir uns damit auseinandersetzen, wie Frauen- und Mädchenrechte umgesetzt werden können, um besseren Schutz sowohl in Burkina Faso als auch in Deutschland sicher zu stellen.

18:30–20:00 Uhr

SAIDA International e. V., 1. Etage,
Käthe-Kollwitz-Straße 1, 04109 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: SAIDA International e. V.

Film und Gespräch

Für Sama

Dokumentarfilm, Syrien/Großbritannien, 2019,
Regie: Waad al-Kateab und Edward Watts,
100 Minuten

Der Film erzählt von Waad al-Kateabs Leben in Aleppo, von junger Liebe und der Geburt ihrer Tochter Sama inmitten eines katastrophalen Krieges. Mit ihrer Kamera liefert sie unfassbare Bilder von Verlust, Freude und Überleben.

Im Anschluss findet ein Gespräch mit Engagierten aus Leipziger Initiativen statt, die partizipative Angebote von, für und mit Menschen mit Fluchterfahrung schaffen.

19:00 Uhr

die naTo, Karl-Liebknecht-Straße 46, 04275 Leipzig

Eintritt: 6,50 EUR; ermäßigt 3/5 EUR

Veranstalter: Cinémathèque Leipzig e. V.

Infoveranstaltung

„Ein Jahr freiwillig im Ausland“ – Was mein Freiwilligenjahr mit mir macht

Das Leipziger Missionswerk verhilft jährlich zehn jungen Menschen zu einem Freiwilligendienst in Indien und Tansania und lädt zehn junge Menschen aus Indien, Tansania und Papua Neuguinea zu einem Freiwilligendienst nach Deutschland ein. Dieser Lern-dienst verändert den Blick auf sich selbst und die Anderen. „Was mein Freiwilligenjahr mit mir (ge)macht (hat)“, ist der rote Faden durch den Abend.

19:00–20:30 Uhr

Leipziger Missionswerk, Kapelle im Hinterhaus,
Paul-List-Straße 19, 04103 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Evangelisch-Lutherisches Missionswerk Leipzig e. V.

Theaterstück

Theater, das Begegnung schafft: „Voigt-Weine“

Im Forumtheaterstück „Voigt-Weine“ begegnet das Publikum dem Winzer Udo Voigt, der einen familiengeführten Weinbetrieb auf dem sächsischen Land aufgebaut hat. Das Kaufangebot eines ausländischen Investors, sein heimattreuer Freund Rudi und das Kinderfahrrad seiner Tochter Katharina, das an eine geflüchtete Familie verschenkt werden soll, zwingen ihn zu einer für ihn schwierigen Reihe von Entscheidungen ...

20:00 Uhr

Inklusives Nachbarschaftszentrum,
Lindenauer Markt 13, Odermann-Passage,
04177 Leipzig

Der Raum ist barrierefrei und verfügt über eine barrierefreie Toilette. Eintritt frei

Veranstalter: Mobiler Behindertendienst Leipzig e. V.
in Kooperation mit Forumtheater Leipzig

Mittwoch, 18. März 2020

Film und Gespräch für Schulklassen

Kaddisch für einen Freund

Spielfilm, Deutschland, 2011, Regie: Leo Khasin,
94 Minuten, empfohlen ab 14 Jahren

Ein 14-Jähriger ist mit seiner palästinensischen Familie in Deutschland nur geduldet. Als er mit Freunden in Berlin die Wohnung eines aus Russland emigrierten Juden verwüstet, wird er erwischt und muss, um der Abschiebung zu entgehen, bei der Renovierung helfen.

Das kammerspielartige Drama lässt in der generationenübergreifenden Annäherung die ganze Gefühlsskala historischer Verwicklungen an, wobei am Ende die Freundschaft über politisch-religiöse Dogmen siegt.

Im Anschluss gibt es ein Gespräch zum Film.

Bitte vorherige Anmeldung bei Laura Wagenbrett:
lwagenbrett@landesfilmdienst-sachsen.de,
Telefon 0341 4929491-107

10:00 Uhr

Cineding, Karl-Heine-Straße 83, 04229 Leipzig

Eintritt: 4 EUR; ermäßigt 3 EUR

Veranstalter: Landesfilmdienst Sachsen e. V.

Theater

Robinson & Crusoe

Regie: Nino D'Introna und Giacomo Ravicchio

Aus dem Italienischen von Herta Conrad

60 Minuten. Für Publikum ab 8 Jahren.

Zwei gestrandete Pilotinnen treffen an einem ungastlichen Ort im Nirgendwo aufeinander. Keine spricht die Sprache der anderen. Aus dem Nichtverstehen erwachsen schnell Vorurteile... Dem Roman „Die Abenteuer des Robinson Crusoe“ haben Nino d'Introna und Giacomo Ravicchio den Moment der Begegnung zweier unterschiedlicher Kulturen entlehnt. Entstanden ist daraus eine Parabel über Fremdenfreundlichkeit.

10:00 Uhr

Theater der Jungen Welt, Kleiner Saal,
Lindenauer Markt 21, 04177 Leipzig

Eintritt: 12 EUR; ermäßigt 9 EUR

Veranstalter: Theater der Jungen Welt Leipzig

Kurzfilme und Gespräch

Alltagsrassismus und Zivilcourage in Borna

Im Oktober letzten Jahres richteten Bon Courage e. V. und der MitMach-Laden aus Borna unter dem Motto „Film ab, Mut an“ ein Film-Seminar aus. Dabei sind drei Kurzfilme über Diskriminierung, Vorurteile und Zivilcourage entstanden. Die Filme „Unfreundlichkeit hilft dir nicht weiter“, „Mensch ist Mensch“ und

„Das Zaubermädchen“ spiegeln die Perspektive von 10 jungen Bornaerinnen, die zum Teil selbst von Diskriminierung und Ausgrenzung betroffen sind.

17:00 Uhr

Inklusives Nachbarschaftszentrum,
Lindenauer Markt 13, Odermann-Passage,
04177 Leipzig

Der Raum ist barrierefrei und verfügt über eine barrierefreie Toilette. Eintritt frei

Veranstalter: Mobiler Behindertendienst Leipzig e.V.
in Kooperation mit Bon Courage e.V.

Film, Vortrag und Diskussion

Wir sind nicht verloren

Referentin: Anna Weißenborn, UNICEF Leipzig

Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen UNICEF hat den Auftrag, die Kinderrechte für jedes Kind zu verwirklichen, unabhängig von seiner Hautfarbe, Religion oder Herkunft. Wie können wir in Leipzig zur Verwirklichung dieser Rechte für alle Kinder beitragen? Im Mittelpunkt der Diskussion steht ein von der UNICEF produzierter, kurzer Dokumentarfilm im Rahmen von #kindheitbrauchtfrieden. Im Fokus steht Muzoon Almeliehan, die 2017 in New York zur jüngsten UNICEF-Botschafterin ernannt wurde. Im Film erinnert sie an die derzeit mehr als 65,6 Millionen Flüchtlinge – unter ihnen auch 28 Millionen Kinder. Muzoon weiß um deren Schicksal, denn 2013 flüchtete sie mit ihrer Familie aus Syrien. Muzoon Almeliehan erhielt am 9. Februar 2020 in Dresden den Internationalen „Dresden-Preis“ der Organisation Friends of Dresden.

17:30 Uhr

UNICEF Leipzig, Thomaskirchhof 21, 04109 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: UNICEF Leipzig

Puppentheater

Der Vogel Anderswo

In deutscher und arabischer Sprache.

Regie: Stephan Wolf-Schönburg

Puppenspiel: Soubhi Shami

45 Minuten. Für Publikum ab 4 Jahren.

In Syrien, in der großen Stadt Damaskus, lebt der kleine Nunu. Und bei Nunu lebt ein kleiner Vogel. Zwar wohnt der in einem hübschen Käfig, doch ist die Käfigtür immer offen. So kann der kleine Vogel fortfliegen und wiederkommen, wann immer er will. Eines Tages aber müssen Nunu und seine Familie ihr Haus verlassen, denn in der Stadt herrscht Krieg. Auch Anderswo muss fliehen. Eine lange Reise ins Unbekannte beginnt und Anderswo fragt sich, ob er seinen Freund Nunu jemals wiederfinden wird.

10:00 Uhr

Theater der Jungen Welt, 1. Etage,
Lindenauer Markt 21, 04177 Leipzig

Eintritt: 12 EUR; ermäßigt 9 EUR

Veranstalter: Theater der Jungen Welt Leipzig

Forumtheater-Workshop für Women of Color

Wir gegen Alltagsrassismus!

Das Forumtheater ist die zentrale Methode im Theater der Unterdrückten, das der brasilianische Theaterregisseur Augusto Boal entwickelt hat. Ziel ist es, Theater für alle erreichbar zu machen – als Mittel des Dialogs, Empowerment und um die soziale Realität zu verändern.

Der Workshop soll es euch ermöglichen, persönliche und gesellschaftliche negative Erfahrungen mit Hilfe einer Gruppe anderer Betroffener zu durchblicken, nachzudenken und Handlungsalternativen zu finden.

Für Women of Color und Black/Indigenous Women of Color.

15:00–19:00 Uhr

Internationale Frauen Leipzig e. V., Bürgertreff,
Konradstraße 60 A, 04315 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Internationale Frauen Leipzig e. V.

Präsentationen und Gespräch

Vor Ort und in der Welt. Leipziger Engagement für lokale und globale Entwicklungschancen

Im Rahmen der Ausstellung „Migration und wir“

Die im März 2020 im Stadtbüro zu sehende Ausstellung „Migration und wir“ beleuchtet globale Fluchtbewegungen und auch Ursachen für Flucht und Migration weltweit.

Verschiedene Leipziger Vereine engagieren sich sowohl für Entwicklungsperspektiven und gute Lebensbedingungen von Menschen in anderen Teilen der Welt als auch für interkulturelle Verständigung in unserer Stadt. Sie stellen ihre Arbeit in Äthiopien, Guatemala und anderen Ländern vor und informieren über aktuelle Aktivitäten.

Mit: Leipziger Freundeskreis Äthiopien e. V.,
Mirador e. V., Forikolo e. V. und Verein zur Förderung
der Städtepartnerschaft Leipzig – Travnik e. V.

17:00 Uhr

Stadtbüro, Burgplatz 1, 04109 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Stadt Leipzig, Referat für Migration und Integration

Jammen gegen Rassismus

Offene Jamsession

Musik verbindet Menschen – unabhängig von deren Herkunft, Sprache oder Kultur.

Unter diesem Motto findet unsere Jamsession als ein offener und diskriminierungsfreier Treff zum Musikmachen und -hören statt.

Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen, egal ob mit oder ohne Vorkenntnisse. Wir wollen gemeinsam Instrumente spielen, Musikstile aus unterschiedlichen Ländern ausprobieren, singen, vielleicht auch nur zuhören, uns austauschen und zusammen Spaß haben.

Wenn ihr Instrumente habt, bringt sie gerne mit!

18:00–21:00 Uhr

Inklusives Nachbarschaftszentrum,
Lindenauer Markt 13, Odermann-Passage,
04177 Leipzig

Der Raum ist barrierefrei und verfügt über eine barrierefreie Toilette. Eintritt frei

Veranstalter: Mobiler Behindertendienst Leipzig e. V. in Kooperation mit Wir sind Paten Leipzig und interaction Leipzig e. V.

Podiumsdiskussion

Deutschland, unsere Heimat – Aber sind wir hier noch sicher?

Ein Podium mit Expert/-innen

Menschen mit Migrationshintergrund bekommen die Möglichkeit, ihre Wirklichkeit von Deutschland an die *Weiß*e Mehrheitsgesellschaft weiterzugeben.

Danach kommen Vertreter/-innen aus verschiedenen Communitys Leipzigs hinzu und berichten von ihren Erfahrungen. Im Anschluss kann das Publikum mitdiskutieren und Fragen stellen.

18:30 Uhr

Galerie KUB, Kantstraße 18, 04275 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Jusos Leipzig; AG Migration und Vielfalt der SPD Leipzig

Ausstellungseröffnung

Eine Fotoreise zu den Roma in Rumänien, Siebenbürgen

Fotografien von Maria Notbohm

Musikalische Begleitung: Gal Levy, Gitarre

Im Sommer 2018 reiste Maria Notbohm nach Siebenbürgen. Sie fotografierte Menschen in ihrem sozialen Umfeld, unter anderem in einem Dorf, das seit 1990 überwiegend von Roma bewohnt wird. Entstanden sind berührende Bilder, die die Lebensumstände fernab von bestehenden Vorurteilen dokumentieren. Neben faszinierend handwerklichen Fähigkeiten stehen ebenso Alltagsmomente im Mittelpunkt der Ausstellung.

19:00 Uhr

Soziokulturelles Zentrum Frauenkultur Leipzig e. V.,
Windscheidstraße 51, 04277 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalterin: Frauenkultur Leipzig e. V.

Film und Gespräch

Fremde Haut

Spielfilm, Deutschland, 2005,

Regie: Angelina Maccarone, 97 Minuten,
empfohlen ab 14 Jahren

Die junge Dolmetscherin Fariba ist lesbisch. Darauf steht in ihrem Heimatland Iran die Todesstrafe. Als ihr Verhältnis mit einer Frau von Sittenwächtern aufgedeckt wird, sucht sie in Deutschland Asyl. Doch ihr Antrag wird abgelehnt und Fariba droht, in den Iran abgeschoben zu werden. Als ein iranischer Mitinsasse im Auffanglager am Flughafen Selbstmord begeht, sieht Fariba ihre Chance. Sie gibt sich als der Tote aus und erhält in seinem Namen eine vorübergehende Aufenthaltsgenehmigung. So landet die Großstädterin in der schwäbischen Provinz.

Im Anschluss Gespräch mit Amnesty International, Stadtgruppe Leipzig, zu Asyl und strukturellem Rassismus in Deutschland.

19:00 Uhr

die naTo, Karl-Liebknecht-Straße 48, 04275 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Amnesty International, Stadtgruppe Leipzig, in Kooperation mit Cinémathèque Leipzig e.V.

Freitag, 20. März 2020

Film und Gespräch für Schulklassen

Supa Modo

Spielfilm, Kenia/ Deutschland, 2018

Regie: Likarion Wainaina, 72 Minuten, empfohlen ab 9 Jahren

Die 9-jährige Jo liebt Actionfilme und träumt davon, selbst eine Superheldin zu sein. Ihr größter Wunsch ist es, einen Film zu drehen, in dem sie selbst die Hauptrolle spielt. Wenn Jo in ihrer Fantasie spannende Abenteuer als Superheldin erlebt, vergisst sie, dass sie unheilbar krank ist. Irgendwann kann Jos Schwester nicht mehr mit ansehen, wie das lebensfrohe Mädchen die kostbare Zeit, die ihm noch bleibt, nur im Bett verbringt. Sie ermutigt Jo, an ihre magischen Kräfte zu glauben und animiert das ganze Dorf, Jos Traum wahr werden zu lassen.

Im Anschluss gibt es ein Gespräch zum Film.

Bitte vorherige Anmeldung bei Laura Wagenbrett:
lwagenbrett@landesfilmdienst-sachsen.de,
Telefon 0341 4929491-107

10:00 Uhr

Cineding, Karl-Heine-Straße 83, 04229 Leipzig

Eintritt: 4 EUR; ermäßigt 3 EUR

Veranstalter: Landesfilmdienst Sachsen e.V.

Puppentheater

Der Vogel Anderswo

In deutscher und arabischer Sprache.

Regie: Stephan Wolf-Schönburg

Puppenspiel: Soubhi Shami

45 Minuten. Für Publikum ab 4 Jahren.

In Syrien, in der großen Stadt Damaskus, lebt der kleine Nunu. Und bei Nunu lebt ein kleiner Vogel. Zwar wohnt der in einem hübschen Käfig, doch ist die Käfigtür immer offen. So kann der kleine Vogel fortfliegen und wiederkommen, wann immer er will. Eines Tages aber müssen Nunu und seine Familie ihr Haus verlassen, denn in der Stadt herrscht Krieg. Auch Anderswo muss fliehen. Eine lange Reise ins Unbekannte beginnt und Anderswo fragt sich, ob er seinen Freund Nunu jemals wiederfinden wird.

10:00 Uhr

Theater der Jungen Welt, 1. Etage,
Lindenauer Markt 21, 04177 Leipzig

Eintritt: 12 EUR; ermäßigt 9 EUR

Veranstalter: Theater der Jungen Welt Leipzig

Workshop für Jugendliche ab 14 Jahren

Theater der Unterdrückten

Wir wollen uns mit Hilfe des Theaters der Unterdrückten von Augusto Boal dem Thema Rassismus annähern, zusammen Erfahrungen austauschen und durch verschiedene Methoden Handlungsmöglichkeiten und Strategien für Zivilcourage entwickeln.

10:00–15:00 Uhr

Helmholtzclub, Offener Kinder- und Jugendtreff
an der Helmholtzschule, Helmholtzstraße 4–6,
04177 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: RAA Leipzig e.V.

Get together!

Koch- und Info-Abend mit Start with a Friend Leipzig

Aus Fremden können Freunde werden – das ist das Motto von Start with a Friend. Die Initiative schafft persönliche Begegnungen zwischen Einwander/-innen und Locals. Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus kochen wir gemeinsam mit euch und stellen unser Projekt vor. Am Ende des Abends wird gemeinsam verköstigt. Dann hat der eine oder die andere vielleicht eine neue Freundschaft geschlossen.

16:00 Uhr

Inklusives Nachbarschaftszentrum,
Lindenauer Markt 13, Odermann-Passage,
04177 Leipzig

Der Raum ist barrierefrei und verfügt über eine barrierefreie Toilette. Eintritt frei

Veranstalter: Mobiler Behindertendienst Leipzig e. V.
in Kooperation mit Start with a Friend e. V.

Vortrag

Das Aufenthaltsgesetz

Referent: Jan Klesse, Rechtsanwalt

„Kein Mensch ist illegal“ heißt es. Doch nach dem Aufenthaltsgesetz, das kaum prinzipiell infrage gestellt wird, sind grundsätzlich Ausländer ohne Aufenthaltstitel illegal in Deutschland. Das ist widersprüchlich. Anhand einer graphischen Übersicht zum deutschen Aufenthaltsrecht in Form einer russischen Puppe sorgen wir für Aufklärung zum Thema und geben individuell eine Orientierung in aufenthaltsrechtlichen Verfahren.

17:00–19:00 Uhr

Sagart e. V., Galerieraum, Eisenbahnstraße 37,
04315 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Sagart e. V.

Film

Der schwarze Nazi – Eine Groteske

Spielfilm, Deutschland, 2016,

Regie: Tilman und Karl-Friedrich König

90 Minuten, FSK 12

Der Kongolese Sikumoya bereitet sich auf seine Einbürgerung vor. Unter dem Druck durch Rassismus und Vorurteile passt er sich immer stärker an die „deutsche Kultur“ an. Doch irgendwann ist es zu viel. Er bricht zusammen. Im Koma ereignet sich dann die Metamorphose. Sikumoya ist nun der scheinbar „perfekte Deutsche“. Er überholt die Neonazis einfach von rechts und beginnt ihnen Teile ihrer absurden Ideologie streitig zu machen...

19:00 Uhr

KOMM-Haus, Selliner Straße 17, 04207 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Soziokulturelles Zentrum KOMM-Haus e. V.

Performance

Last but not last

Eine Performance von Lina Majdalanie und Rabih Mroué (Beirut/Berlin)

Die politischen Entwicklungen in Polen spiegeln die gegenwärtigen Veränderungen in europäischen Gesellschaften und darüber hinaus wider. Das libanesische Künstler/-innen-Duo Lina Majdalanie und Rabih Mroué reflektiert aktuelle politische Entwicklungen in Europa mit den Erfahrungen der politischen Hoffnung und des Scheiterns im Mittleren Osten. Die daraus resultierende Bühnenarbeit untersucht soziale, politische und wirtschaftliche Mechanismen, die in Europa wirksam sind, und imaginiert diese neu.

20:00 Uhr

Residenz Schauspiel Leipzig, Spinnerei, Halle 18, Aufgang E, 3. Etage, Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

Eintritt: 17 EUR; ermäßigt 12,50/9 EUR

Veranstalter: Schauspiel Leipzig

Workshop für Jugendliche ab 14 Jahren

Theater der Unterdrückten

Mit Hilfe des Theaters der Unterdrückten von Augusto Boal nähern wir uns dem Thema Rassismus, tauschen Erfahrungen aus und entwickeln mit verschiedene Methoden Handlungsmöglichkeiten und Strategien für Zivilcourage.

10:00–15:00 Uhr

L-OFT64, Erich-Zeigner-Allee 64e, 04229 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: RAA Leipzig e. V.

Workshop für Menschen ab 16 Jahren

Interviews: Leipziger Lieblingsorte

Was ist beim Erstellen mehrsprachiger Audio-Aufnahmen zu beachten?

Der Workshop ist Auftakt eines Begegnungsprojektes zwischen Leipziger/-innen mit und ohne Rassismuserfahrung. Er verbindet in einfacher Sprache Theorie mit praktischen Interviews unter Leipziger/-innen zu ihren Lieblingsorten.

Weitere Informationen:

www.unterwegs-und-angekommen.de

12:00–16:00 Uhr

Stadtbibliothek Leipzig, Leipzig-Zimmer, 1. Etage,
Wilhelm-Leuschner-Platz 10–11, 04107 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Mühlstraße 14 e. V., in Kooperation mit den Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanälen – SAEK Förderwerk für Rundfunk und neue Medien gGmbH

Vortrag

Wen interessiert Rassismus?

Referentin: Suelyn Melo Range, Sagart e. V.

In den Medien und in der öffentlichen Diskussion wird das Wort Rassismus unaufhörlich gebraucht. Trotzdem existiert er immer noch real in den Köpfen und manifestiert sich in kollektiven Haltungen. Die Referentin beleuchtet in ihrem Vortrag rassistische Muster und fragt nach Möglichkeiten und Akteuren, Rassismus eindeutig zu benennen.

16:00–18:00 Uhr

Sagart e. V., Galerieraum, Eisenbahnstraße 37,
04315 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Sagart e. V.

Kurzfilme

Kurzfilmprogramm zum Internationalen Tag gegen Rassismus

Anlässlich des Welttages gegen Rassismus zeigt die Kinobar Prager Frühling folgende Kurzfilme: Biotop, État d'alerte sa mère! (State of Emergency Motherfucker!), Stilles Land Gutes Land, Swêdî, Vaterlandsliebe, Vermin.

Alle Infos zu den Filmen finden Sie unter
www.kinobar-leipzig.de

19:00 Uhr

Kinobar Prager Frühling, Haus der Demokratie,
Bernhard-Göring-Straße 152, 04277 Leipzig

Eintritt: 7 EUR; ermäßigt 6 EUR

Veranstalter: Kinobar Prager Frühling

Performance

Last but not last

Eine Performance von Lina Majdalanie und Rabih Mroué (Beirut/Berlin)

Die politischen Entwicklungen in Polen spiegeln die gegenwärtigen Veränderungen in europäischen Gesellschaften und darüber hinaus wider. Das libanesisches Künstler/-innen-Duo Lina Majdalanie und Rabih Mroué reflektiert aktuelle politische Entwicklungen in Europa mit den Erfahrungen der politischen Hoffnung und des Scheiterns im Mittleren Osten. Die daraus resultierende Bühnenarbeit untersucht soziale, politische und wirtschaftliche Mechanismen, die in Europa wirksam sind, und imaginiert diese neu.

20:00 Uhr

Residenz Schauspiel Leipzig, Spinnerei, Halle 18, Aufgang E, 3. Etage, Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

Eintritt: 17 EUR; ermäßigt 12,50/9 EUR

Veranstalter: Schauspiel Leipzig

Sonntag, 22. März 2020



Puppentheater

Der Vogel Anderswo

In deutscher und arabischer Sprache.

Regie: Stephan Wolf-Schönburg

Puppenspiel: Soubhi Shami

45 Minuten. Für Publikum ab 4 Jahren.

In Syrien, in der großen Stadt Damaskus, lebt der kleine Nunu. Und bei Nunu lebt ein kleiner Vogel. Zwar wohnt der in einem hübschen Käfig, doch ist die Käfigtür immer offen. So kann der kleine Vogel fortfliegen und wiederkommen, wann immer er will. Eines Tages aber müssen Nunu und seine Familie ihr Haus verlassen, denn in der Stadt herrscht Krieg. Auch Anderswo muss fliehen. Eine lange Reise ins Unbekannte beginnt

und Anderswo fragt sich, ob er seinen Freund Nunu jemals wiederfinden wird.

10:00 Uhr

Theater der Jungen Welt, 1. Etage,
Lindenauer Markt 21, 04177 Leipzig

Eintritt: 12 EUR; ermäßigt 9 EUR

Veranstalter: Theater der Jungen Welt Leipzig

Montag, 23. März 2020

Workshop

Was tun bei rassistischer Gewalt?

Rassismus ist allgegenwärtig. Ob in Schule, Ausbildung, im Club oder im Bus oder der Bahn – verbale und tätliche Angriffe sind nahezu alltäglich. Dieser Workshop widmet sich den Fragen: Welche Erfahrungen mache ich mit Rassismus? Auf welche Handlungsstrategien und Ressourcen kann ich zurückgreifen? Was sind meine Rechte und wer unterstützt mich? Was kann ich als Unterstützer/-in tun?

Wenn Sprachmittlung gewünscht, bitten wir vorab um eine kurze Information an [opferberatung.leipzig@raa-sachsen.de](mailto:leipzig@raa-sachsen.de)

15:00–17:00 Uhr

RAA Leipzig e. V./ RAA Sachsen e. V., Kochstraße 14,
04275 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Opferberatung der RAA Leipzig e. V. in Kooperation mit SUPPORT RAA Sachsen e. V.

Workshop

Sensibilisierungsworkshop für Familien zum Thema Alltagsrassismus

Workshop-Leiterin: Katrin Pausch, Zentrum für Europäische und Orientalische Kultur (ZEOK) e. V.

Wir setzen uns mit unseren eigenen Bildern von Menschen auseinander und suchen nach möglichst positiven Beschreibungen, die nicht verletzen. Wir finden Wege, um ausgrenzende Formulierungen zu vermeiden. Dabei erarbeiten wir ein positives Bild von Vielfalt.

16:00–18:00 Uhr

Mühlstraße 14 e. V., Mühlstraße 14, 04317 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Mühlstraße 14 e. V.

Dienstag, 24. März 2020

Film und Gespräch für Schulklassen

Layla M.

Spielfilm, Niederlande/ Belgien/ Deutschland, 2017,
Regie: Mijke de Jong, 100 Minuten,
empfohlen ab 15 Jahren

Layla ist 18 Jahre alt, hat marokkanische Wurzeln und ist geboren und aufgewachsen in Amsterdam. Dem wachsenden Misstrauen und Vorbehalten gegenüber der muslimischen Bevölkerung in Europa begegnet sie mit politischem Aktivismus, welcher zunehmend radikaler wird und sie fern von ihrer Familie an die eigenen Grenzen bringt. Ein souveränes Porträt einer rebellischen Teenagerin auf der Suche nach Identität und Orientierung.

Im Anschluss gibt es ein Gespräch zum Film.

Bitte vorherige Anmeldung bei Laura Wagenbrett:
lwagenbrett@landesfilmdienst-sachsen.de,
Telefon 0341 4929491-107

Zeit: 10:00 Uhr

Ort: Cineding, Karl-Heine-Straße 83, 04229 Leipzig

Eintritt: 4 EUR; ermäßigt 3 EUR

Veranstalter: Landesfilmdienst Sachsen e. V.

Get together!

„Gesicht zeigen“: Siebdrucke gegen Rassismus

Du hast Lust, Siebdruck auszuprobieren und deine politische Botschaft nach außen zu tragen? Wir siebdrucken mit euch 10 verschiedene Motive zum Thema Antirassismus und Empowerment – ganz nach dem Motto der Internationalen Wochen gegen Rassismus „Gesicht zeigen, Stimme erheben!“.

Ihr könnt gerne eigene Kleidung zum Bedrucken mitbringen. Alternativ könnt ihr gegen eine Spende von 3 bis 5 EUR Stoffbeutel, Turnbeutel oder T-Shirts von uns bekommen. Bitte gebt uns vorher per E-Mail Bescheid, was ihr benötigt, damit wir es organisieren können: begegnung@mobiler-behindertendienst.de.

15:00 Uhr

Inklusives Nachbarschaftszentrum,
Lindenauer Markt 13, Odermann-Passage,
04177 Leipzig

Der Raum ist barrierefrei und verfügt über eine barrierefreie Toilette. Eintritt frei

Veranstalter: Mobiler Behindertendienst Leipzig e.V.
in Kooperation mit der Offenen Siebdruck Werkstatt Leipzig

Jammen gegen Rassismus

Offener Bandraum

Unser Bandraum ist heute offen für alle, die miteinander jammen wollen. Kommt vorbei, nutzt unsere Instrumente und spielt drauf los!

16:00–19:00 Uhr

L-OFT64, Erich-Zeigner-Allee 64e, 04229 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: RAA Leipzig e.V.

Buchvorstellung und Diskussion

Dahin, wo der Pfeffer wächst – Deutsche Rückkehrpolitik im Praxistest

Referent/-innen: Kirsten Maas-Albert, Heinrich-Böll-Stiftung; Thomas Schmid, Journalist; Gjulner Sejdi, Romano Sumnal e. V.

Der Ruf nach verstärkten Abschiebungen oder „freiwilliger Rückkehr“ Asylsuchender wird immer lauter – die Folgen für die abgelehnten Menschen interessieren wenig. Der neue Band der Heinrich-Böll-Stiftung „Dahin, wo der Pfeffer wächst“ beleuchtet die problematische Rückkehr auch in vermeintlich sichere Herkunftsländer. Wir diskutieren Stand, Perspektiven und individuelle Konsequenzen dieser Migrationspolitik mit Fokus auf den Balkan-Ländern.

19:00 Uhr

Moritzbastei, Ratstone, Kurt-Masur-Platz 1,
04109 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen
in Kooperation mit dem Sächsischen Flüchtlingsrat e. V.

Multimediales Gespräch

Jemen – Der Krieg im Hintergrund

Journalisten wird der Zugang verwehrt, Informationen sind rar, Kriegsbilder existieren trotzdem. Vor der Kulisse eines Nachrichtensenders, der konsequent Kriegsbilder sendet, tauschen sich eine junge Jemenitin und ein junger Deutscher über kulturelle, historische und geografische Besonderheiten des Jemens aus. Ein multimedialer, mehrschichtiger Eindruck des heutigen Jemens, welcher viele Fragen offen lässt. Kulinarischer Ausklang mit Gespräch.

19:00 Uhr

Inge und Walter, Ladenfläche, Eisenbahnstraße 66,
04315 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Mühlstraße 14 e. V.

Konzert, Jam-Session und Gespräch

Festival Lab 2020: Together – Open Music Session & Talk

Musik kann uns Menschen verbinden. Das wünschen wir uns für den migrantisch stark geprägten Leipziger Osten. Für Kinder und Jugendliche engagieren wir uns, weil sie die Gegenwart und Zukunft unserer Stadt sind.

Zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus haben wir ein Programm zusammengestellt – ganz nach dem Motto „Musik kennt keine Grenzen – Music without borders“.

Programm

16:30 Uhr	Konzert
17:00–18:00 Uhr	Open Jam Session
18 Uhr	Snacks & Drinks
18:30–19:30 Uhr	Talk zum Thema: „Musik kennt keine Grenzen – Music without borders“

16:30 – 19:30 Uhr

Offener Freizeittreff Rabet, Saal, Eisenbahnstraße 54,
04315 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Helden wider Willen e. V.

Expert/-innen-Runde

Antirassismus-Bildung an Schulen

Vertreter/-innen verschiedener Gruppen – Lehrende, Antirassismus-Ausbilder/-innen, Schüler/-innen – und die Landtagsabgeordnete Christin Melcher diskutieren Wege und Formen für erfolgreiche Antirassismus-Arbeit an Schulen. Neben Best-Practice-Beispielen gehen wir auf Probleme und offene Fragestellungen ein.

Dieses Fachgespräch richtet sich an die verschiedenen Bezugsgruppen und ist offen für Interessierte. Nach der Diskussion auf dem Podium wird das Gespräch für das Publikum geöffnet.

19:00 Uhr

Ort: GRÜNES Quartier – Abgeordnetenbüro Christin Melcher, Heinrichstraße 9, 04317 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Christin Melcher, Mitglied des Sächsischen Landtags, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Film, Vortrag und Gespräch

Was mit Unku geschah – Das kurze Leben der Erna Lauenburger

Dokumentarfilm, Deutschland, 2009,

Regie: Jana Müller, 35 Minuten

Referentin: Jana Müller, Stadtarchiv Dessau-Roßlau

Vielen ist aus ihrer Schulzeit der Jugendroman „Ede und Unku“ bekannt. Er stammt von der Schriftstellerin Margarete Weiskopf, die unter dem Pseudonym Alex Wedding schrieb. Vielfach im Dunkeln blieb jedoch, dass alle Romanfiguren des Ende der 1920er Jahre spielenden Buches real existierende Personen waren. Ihre Lebensgeschichte, die 1944 in Auschwitz-Birkenau endete, erzählt der Film „Was mit Unku geschah – Das kurze Leben der Erna Lauenburger“.

Im Anschluss findet ein Gespräch zum Film mit Jana Müller vom Stadtarchiv Dessau-Roßlau statt.

19:00 Uhr

Soziokulturelles Zentrum Frauenkultur Leipzig, Windscheidstraße 51, 04277 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalterin: Frauenkultur e. V. Leipzig

Film und Gespräch für Schulklassen

The hate you give

Spielfilm USA, 2018, Regie: George Tillman Jr.,
127 Minuten, empfohlen ab 14 Jahren

Die 16-jährige Starr lebt in zwei Welten. Als Mädchen mit schwarzer Hautfarbe wächst sie in einem sozialen Brennpunkt Amerikas auf. Wochentags besucht sie eine Privatschule für privilegierte, überwiegend weiße Kinder. Starrs innerliche Zerrissenheit zwischen zwei Welten, mit denen sie sich auf unterschiedliche Weise identifiziert, wird auf die Probe gestellt, als ihr bester Freund von einem Polizisten erschossen wird und sie als Zeugin aussagen soll.

Im Anschluss gibt es ein Gespräch zum Film.

Bitte vorherige Anmeldung bei Laura Wagenbrett:
lwagenbrett@landesfilmdienst-sachsen.de,
Telefon 0341 4929491-107

10:00 Uhr

Cineding, Karl-Heine-Straße 83, 04229 Leipzig

Eintritt: 4 EUR; ermäßigt 3 EUR

Veranstalter: Landesfilmdienst Sachsen e. V.

Postkolonialer Stadtrundgang

Kolonialismus in Leipzig?

Als Stadt mit einer Jahrhunderte alten (Übersee-) Handelstradition finden sich auch in Leipzig Spuren der deutschen Kolonialzeit: im Zoo, an der Universität, in Museen, in Parks und sogar auf der Messe. Diesem nahezu vergessenen Abschnitt deutscher Geschichte spüren wir auf unserem Stadtrundgang nach. Wir besuchen Orte, die koloniale Spuren tragen und gehen der Frage nach, ob ohne dekoloniale Erinnerungskultur einer nachhaltige Rassismusbekämpfung möglich ist.

15:00 Uhr

Treffpunkt: Wilhelm-Leuschner-Platz gegenüber
der Stadtbibliothek Leipzig,
Wilhelm-Leuschner-Platz 10–11, 04107 Leipzig

Eintritt frei (Spende erwünscht)

Veranstalter:

Engagierte Wissenschaft e. V., AG Leipzig Postkolonial

Freitag, 27. März 2020

Infoveranstaltung

Still-Café für Frauen mit Fluchterfahrung

Dieses Stillcafé soll vor allem ein Informationsforum und gleichzeitig geschützter Raum sein für Frauen, die aufgrund von Aufenthaltsstatus, Sprache und traumatischen Erfahrungen bisher keine oder nur unzureichende Informationen bezüglich des Stillens und der Babypflege erhalten konnten. Die Stillgruppe wird in englischer Sprache angeboten und kann bei Bedarf auch in Spanisch oder Italienisch und durch Sprachmittlung auch ins Arabische übersetzt werden.

9:30–11:00 Uhr

Mühlstraße 14 e. V., 1. Etage, Mühlstraße 14,
04317 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Mühlstraße 14 e. V., in Kooperation mit der
La Leche Liga Deutschland e. V.

Infoveranstaltung

Krank und ohne Papiere?! – Für einen gerechten Zugang zum Gesundheitssystem

Das Recht aller Menschen auf gesundheitliche Versorgung ist seit 1948 Teil der Erklärung der Menschenrechte. Doch der Zugang zu medizinischer Versorgung bleibt für viele Menschen versperrt. Angst vor Abschiebung oder Schulden verhindern

oft jahrelang, dass Asylbewerber/-innen, Illegalisierte und sogar EU-Bürger/-innen Ärzt/-innen aufsuchen. Dadurch können akute Beschwerden lebensgefährlich werden.

Medinetz Leipzig vermittelt medizinische Behandlungen für Geflüchtete und Menschen ohne Papiere.

15:00 Uhr

Inklusives Nachbarschaftszentrum,
Lindenauer Markt 13, Odermann-Passage,
04177 Leipzig

Der Raum ist barrierefrei und verfügt über eine barrierefreie Toilette. Eintritt frei

Veranstalter: Mobiler Behindertendienst Leipzig e.V.
in Kooperation mit Medinetz Leipzig e.V.

Workshops

Struktureller Rassismus und Sozialpolitik in Brasilien

Referent/-innen: Marcela de Oliveira Kluge,
Denise Braz, Sagart e.V.

In zwei Workshops möchten wir uns Rassismus und Sozialpolitik in Brasilien nähern:

Im ersten Workshop „Struktureller Rassismus in Brasilien“ stellt Denise Braz Konsequenzen des strukturellen und institutionellen Rassismus in Brasilien dar.

Im zweiten Workshop „Wie hat die Sozialpolitik das Hochschulquotensystem in Brasilien beeinflusst?“ kommt Marcela de Oliveira Kluge mit euch über die Sozialpolitik Brasiliens ins Gespräch: Es ist wichtig, die rassistischen Strukturen zu verstehen, auf deren Grundlage das Land aufgebaut wurde, um einen Überblick über den Prozess der Nationalstaaten-gründung zu bekommen, der bis heute Spannungen erzeugt.

17:00–21:00 Uhr

Sagart e.V., Galerieraum, Eisenbahnstraße 37,
04315 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Sagart e.V.

Konzert und Lesung

„Be free“ – Songs von Dolus Mutombo und Geschichten des Kollektivs „Postmigrantische Störung“

Dolus Mutombo – das ist Gute-Laune-Musik und Gänsehautfeeling zugleich. Seine unverwechselbare Stimme und die eingängigen Arrangements der selbst geschriebenen Songs tragen „Weltmusik á la Mutombo“ in die Herzen der Zuhörer/-innen – mit seinem Gitarrenspiel und mit den Geschichten, die er erzählt: aus Afrika und dem Rest der Welt. Bereichert wird der Abend durch Geschichten des Kollektivs „Postmigrantische Störung“ – über den Kampf, sich selbst zu finden, in einer viel zu oft fremden Heimat.

19:00 Uhr

KOMM-Haus, Selliner Straße 17, 04207 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Soziokulturelles Zentrum KOMM-Haus e. V.

Samstag, 28. März 2020

Workshop

Augen auf beim Kinderbuchkauf! – Vorurteilsbewusste Erziehung und diskriminierungsfreie Kinderbücher

Referent/-innen: Alexandra Ivanova-Räsack u.a.

Warum wurde Pippis Vater zum „Südseekönig“?
Weshalb Klassiker umschreiben?

Wir geben Einblicke in Grundlagen vorurteilsbewusster Erziehung. Schwerpunkt des Workshops ist es, Orientierungswissen zur Gestaltung diskriminierungsfreier Umfelder und zur Auswahl rassistischer Kinderbücher zu vermitteln.

Die Teilnahme ist auf 20 Personen begrenzt. Bitte Anmeldung per E-Mail an: vielfalt@weltoffen-leipzig.de

10:00–16:30 Uhr

WeltOffen e. V./ Bunte Büchothek,
Straße des 17. Juni 11, 04107 Leipzig

Teilnahme-Entgelt: 15 EUR | Veranstalter: WeltOffen e. V.

Workshop

Kultur – viel diskutiert, aber reden wir über das Gleiche?

Referentinnen: Franziska Rauch, Hanna Pfister, Mehrweg e. V.

Ein Perspektivwechsel: Wer gehört dazu? Wann fühle ich mich fremd?

Gemeinsam mit euch setzen wir uns mit der Problematik des Begriffs Kultur auseinander. Wir reflektieren und tauschen uns aus, welches Verständnis wir davon persönlich haben. Ausgehend von Denkansätzen von Transkultur und rassismuskritischer Migrationspädagogik entwerfen wir mit euch Handlungsperspektiven für die gesellschaftliche Gestaltung von Vielfalt.

Die Teilnahme am Workshop ist auf 15 Teilnehmende begrenzt. Bitte Anmeldung bis 20. März 2020 an: kontakt@mehrweg-ev.de.

10:00–17:00 Uhr

Wolkenschachlenkwal, Mehrweg e. V.,
Friedhofsweg 10, 04229 Leipzig

Teilnahme-Entgelt: 10 EUR; ermäßigt 5 EUR (inkl. persisches Mittagessen, vegetarisch/vegan)

Veranstalter: Mehrweg e. V.

Get together!

„Ladies Sunday“-Galerie

Beim Ladies Sunday handelt es sich um ein von geflüchteten Frauen selbstorganisiertes Projekt, das Begegnung zwischen Frauen unterschiedlicher sozialer oder sprachlicher Herkunft ermöglichen will. Die Frauengruppe „Ladies Sunday“ von Wir sind Paten Leipzig lädt zur Ausstellung ein – gezeigt werden Bastelarbeiten, die die Gruppe bei ihren wöchentlichen Treffen angefertigt hat.

Es gibt Kaffee und Kuchen – alle sind willkommen.

Anschließend ab 18 Uhr: Dabke – Zusammen tanzen. Syrische und arabische Gruppentänze mit Adib und Marwan.

13:00–18:00 Uhr

Inklusives Nachbarschaftszentrum,
Lindenauer Markt 13, Odermann-Passage,
04177 Leipzig

Der Raum ist barrierefrei und verfügt über eine
barrierefreie Toilette.

Eintritt frei

Veranstalter: Mobiler Behindertendienst Leipzig e. V.
in Kooperation mit interaction Leipzig e. V. und
Wir sind Paten Leipzig

Sonntag, 29. März 2020

Workshops

Empowerment durch Kickboxen und Tae Bo

**Referent: Alaa Alsabagh, Kickbox- und
Tae Bo-Trainer aus Syrien**

In unseren Workshops erlebt ihr Kickboxen und Tae Bo
als eine mögliche Form des Empowerment. Gerade
für von Rassismus betroffene Menschen ist es ein
Weg, Kontrolle (zurück) zu bekommen, die eigene
Selbstsicherheit zu vergrößern und sich stark zu fühlen.

Die Teilnahme ist sowohl an einem als auch an beiden
Workshops möglich.

14:00–15:30 Uhr und 16:00–17:30 Uhr

Ort: Inklusives Nachbarschaftszentrum,
Lindenauer Markt 13, Odermann-Passage,
04177 Leipzig

Der Raum ist barrierefrei und verfügt über eine
barrierefreie Toilette.

Eintritt frei

Veranstalter: Mobiler Behindertendienst Leipzig e. V.

Mehrsprachige Führung

Museum on Tour

In der mehrsprachigen Führung stellen Teilnehmende des partizipativen Projekts „Museum on Tour“ die ständigen Ausstellungen im Alten Rathaus anhand ihrer Lieblingsobjekte vor. Im Dialog aus Arabisch, Französisch und Deutsch stehen dabei nicht nur die vielfältigen Objekte im Fokus. Thema sind auch die persönlichen Geschichten der Objektauswahl für die mobile Ausstellung auf dem Lastenrad, das seit vergangenem Jahr durch Leipzig tourt. Abschließend wird eben dieses mobile Gefährt besichtigt.

15:00–16:30 Uhr

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Altes Rathaus,
Treffpunkt: Festsaal 1. OG, Markt 1, 04109 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Spezial



20.–22. März 2020

Flashmob- und Workshop-Reihe

Rassismus abschirmen!

In Workshops zu Alltagsrassismus und gemeinsamen Proben für einen Flash-Mob bereiten wir uns zusammen auf eine Aktion am 22. März 2020 auf dem Leipziger Augustusplatz vor.

Jede und jeder kann teilnehmen! Nehmt Kontakt mit uns auf und lasst uns gemeinsam für ein buntes, offenes Leipzig wirken.

Die Orte für die Workshops und Flash-Mob-Proben sowie der genaue Treffpunkt für die Straßen-Aktion auf dem Augustusplatz werden bei Anmeldung bekannt gegeben. Bitte meldet euch über eine unserer Webseiten an: www.eiev.de oder www.dunyaio.com

Dort findet ihr auch weitere Informationen zur Aktion.

Eintritt frei für die Flash-Mob-Vorbereitungen und die Aktion am 22. März; Spenden erwünscht für die Workshops

Workshops „Alltagsrassismus“

20. und 21. März 2020

16:00–20:00 Uhr

Mit erfahrenen Referent/-innen kommen wir in einen vertiefenden Austausch zum Thema Alltagsrassismus: Woran erkennen wir ihn und wie können wir freundlich darauf hinweisen?

Flashmob-Proben

20. und 21. März 2020

16:00–20:00 Uhr

Wir proben für die Straßen-Aktion am 22. März 2020.

Jede und jeder kann mitmachen – wir sind offen für weitere Ideen und Kooperationen!

Straßen-Aktion „Rassismus abschirmen“ auf dem Augustusplatz

22. März 2020, 13:00–16:00 Uhr

1. Flash-Mob mit bunten Regenschirmen mit verschiedenen Leipziger Akteur/-innen sowie Akteur/-innen aus der Tanz- und Musikszene Leipzigs, anschließend offene Jamsession
2. Passant/-innen-Interviews und offener Gesprächskreis mit den Referent/-innen und Teilnehmer/-innen der Workshops vom 20. und 21. März 2020

Veranstalter: Equilibre International e. V.; Dunyaio e. V.

16. bis 29. März 2020

Angebot:

Führung durch die Anne-Frank-Shoah-Bibliothek der Deutschen Nationalbibliothek

Die Anne-Frank-Shoah-Bibliothek stellt in einem eigenen Lesesaal Literatur zu den Themengebieten Holocaust und Shoah, Antisemitismus und Rassismus bereit. Sie bietet im Rahmen der Internationalen

Wochen gegen Rassismus individuelle Führungen an und informiert Pädagog/-innen und andere Multiplikator/-innen über das Angebot der Bibliothek. Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin unter: afsb@dnb.de.

Deutsche Nationalbibliothek, Anne-Frank-Shoah-Bibliothek, Deutscher Platz 1

Veranstalter: Deutsches Exilarchiv 1933 – 1945 der Deutschen Nationalbibliothek

Ausstellungen

3. bis 27. März 2020

Migration und wir

Welche Menschen migrieren und warum?

Wie wirkt sich zum Beispiel der Klimawandel auf die Migrationsströmungen aus?

In welchen Ländern leben die meisten Geflüchteten?

Die Ausstellung präsentiert Fakten zur Flucht und Migration, die aufzeigen, dass jede/-r von uns von Migration betroffen ist – selbst, wenn es einem vorher vielleicht gar nicht bewusst war.

Die Ausstellung wird am **3. März um 16:00 Uhr** eröffnet.

Eine weitere Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung „Vor Ort und in der Welt“ findet am 19. März um 17 Uhr im Stadtbüro statt.

Öffnungszeiten:

Montag–Donnerstag 13:00–18:00 Uhr,

Freitag 13:00–16:00 Uhr

Stadtbüro, Burgplatz 1, 04109 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Stadt Leipzig, Referat für Migration und Integration, in Kooperation mit dem Afrika Medien Zentrum e. V. Berlin, Projekt Migration im Fokus

13. bis 27. März 2020

Blicke wechseln – Miteinander (er)leben in Paunsdorf

Die Ausstellung lädt dazu ein, sich auf unterschiedliche Perspektiven aus Paunsdorf einzulassen. Sie zeigt anhand von Feldforschungen des Leibniz-Instituts für Länderkunde sowie anhand von Fotos und Geschichten, die im Rahmen der Leipziger Stadtteil-expedition Paunsdorf gesammelt wurden, wie unterschiedlich das Miteinander im Stadtteil er- und gelebt wird. Die Ausstellung wird am 12.03.2020, 17:00 Uhr, eröffnet.

Öffnungszeiten:

Montag–Donnerstag 9:00–17:00 Uhr,

Freitag 9:00–15:00 Uhr

Ort: Jugend- und Altenhilfeverein e. V.,
Goldsternstraße 9, 04329 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Pandechaion - Herberge e. V., Koordinierungsstelle Migration/Integration Paunsdorf in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Länderkunde und den Leipziger Stadtteilexpeditionen

16. bis 29. März 2020

Bunt ist meine Farbe

**Bilder der Künstlerin Paula Christina Fernandes
Alves de Lima**

Paula Lima nutzt ihre Kunst, um Emotionen, Träume, Sehnsüchte, Freiheit, Akzeptanz, Respekt und Eindrücke aus dem Leben auf der Leinwand zu verarbeiten. Inspirieren lässt sich die aus Angola und Portugal stammende Künstlerin von den verschiedenen Kulturen, in denen sie aufgewachsen ist und die sie im Verlauf ihres Lebens kennengelernt hat. Ihre Bilder zeigen typische Symbole aus dem Alltag in Leipzig und ihrer Heimat.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag 9:30–15:00 Uhr

Ort: Internationale Frauen Leipzig e. V.,
Paul-Heyse-Straße 45, Innenhof, 04347 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Internationale Frauen Leipzig e. V.

19. bis 29. März 2020

Eine Fotoreise zu den Roma in Rumänien, Siebenbürgen

Fotografien von Maria Notbohm

Im Sommer 2018 reiste Maria Notbohm nach Siebenbürgen. Sie fotografierte Menschen in ihrem sozialen Umfeld, unter anderem in einem Dorf, das seit 1990 überwiegend von Roma bewohnt wird. Entstanden sind berührende Bilder, die die Lebensumstände fernab von bestehenden Vorurteilen dokumentieren. Neben faszinierend handwerklichen Fähigkeiten stehen ebenso Alltagsmomente im Mittelpunkt der Ausstellung.

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10:00–18:00 Uhr
und zu den Veranstaltungen**
**Soziokulturelles Zentrum Frauenkultur Leipzig e. V.,
Windscheidstraße 51, 04277 Leipzig**

Eintritt frei

Veranstalterin: Frauenkultur Leipzig e. V

Herausgeber:

Stadt Leipzig, Referat für Migration und Integration,
in Zusammenarbeit mit dem Antidiskriminierungsbüro Sachsen e. V.
04092 Leipzig | Telefon: 0341 123-2690
E-Mail: migration.integration@leipzig.de
Internet: www.leipzig.de/integration

Redaktion:

Antidiskriminierungsbüro Sachsen e. V.

Logo:

Heike Sählbrandt

Satz:

Kassler Grafik-Design

Druck:

Wir machen Druck

Auflage:

5000

Redaktionsschluss:

24. Januar 2020

Für die Richtigkeit der Angaben sind die Veranstalter/-innen selbst verantwortlich.



Die Stadt Leipzig ist Mitglied der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus.



Mit freundlicher Unterstützung von

culturtraeger

